

# Brillante Rede beim IBSV-Traditionssessen

**Iserlohn. (-nn) Stehende Ovationen für den Redner des IBSV-Traditionssessen hat es auch noch nicht gegeben.**

Aber Prof. Dr. Guido Knopp, Leiter der Redaktion für Zeitgeschichte beim ZDF, hatte sich den Applaus mehr als verdient. Er hatte in einem knapp einstündigen Referat die Feinheiten „auf dem Weg zur Deutschen Einheit“ sehr detailliert und spannend erzählt.

„Es war noch nie bei einem Traditionssessen so lange so still“, bilanzierte Oberstleutnant Ulrich Kausen in Vertretung von Oberst Hans-Dieter Petereit, der der Abi-Feier seiner Tochter Sarah beiwohnte.

Als eine der besten IBSV-Traditionsreden bezeichnete Dr. Jochen Kirchhoff, Ex-NRW-Arbeitgeberpräsident und Iserlohner Unternehmer, Knopps Ausführungen. Ex-CDU-Ratschherr Günter Köpping sprach von „ausgezeichnet und brilliant“. In die gleiche Kerbe formulierte auch der amtierende IBSV-König Manfred Kirchhoff, der Knopps Rede deswegen auch so gut fand, „weil sie für den Sauerländer sehr leicht verständlich war“. Kirchhoff: „Da war kein Fremdwort drin.“ Kulturbüroleiter Johannes-Josef Jostmann erlebte seine erste Traditionsrede. „Ich bin extra wegen Guido Knopp gekommen und habe nichts bereut.“

Prof. Dr. Knopp schilderte sehr genau, wie es zur Einheit

kam und warum die Chance genutzt werden musste. Er zitierte aus Gesprächen mit den damaligen Entscheidungsträgern, die Knopp führen konnte. Und er räumte auch mit manchen Fehleinschätzungen auf. Knopp un-



Prof. Dr. Guido Knopp trug sich ins mittlerweile dicke Gästebuch des IBSV ein.

terstrich aber auch „die Macht der Fernsehbilder, ohne deren emotionale Ausdrücke manches nicht so verlaufen wäre, wie es verlaufen ist“.

Das Fazit soll IBSV-König Manfred Kirchhoff überlassen sein: „Man müsste die Rede in der vollen Länge drucken und sie den heimischen Schulen für einen sehr kompetenten Geschichts- oder Sozialkunde-Unterricht zur Verfügung stellen.“ Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen.

Bleibt die Chronistenpflicht, die besagt, dass wieder die führenden Köpfe aus Politik, Verwaltung und heimischer Wirtschaft beim Traditionssessen anzutreffen waren. Sie werden mit Interesse von Plänen gehört haben, die den Neubau der Parkhalle als Multifunktionsgebäude für den IBSV und der nach Platz suchenden Fachhochschule Südwestfalen beinhalten. Darüber berichten wir noch ausführlich.



Schülerinnen und Schüler des Stenner-Gymnasiums erlebten „Geschichte hautnah“ und waren nach dem Traditionssessen angetan von dem Vortrag. Fotos: Tüttelmann